

Die holden Wünsche blühen

von Heinrich Heine

Notizen / Anmerkungen

- 1 Die holden Wünsche blühen,
- 2 Und welken wieder ab,
- 3 Und blühen und welken wieder –
- 4 So geht es bis an's Grab.

- 5 Das weiß ich, und das vertrübet
- 6 Mir alle Lieb' und Lust;
- 7 Mein Herz ist so klug und witzig,
- 8 Und verblutet in meiner Brust.

Das Gedicht „[Die holden Wünsche blühen](#)“ von [Heinrich Heine](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Heinrich Heine	Titel	„Die holden Wünsche blühen“
Verse	8	Wörter	43
Strophen	2		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
